

Turbulentes Opel 6-Stunden ADAC Ruhrpokal Rennen für Stephan Rössel.

23.08.2014 – **Nürburgring**. Beim siebten Saisonlauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring lagen für Stephan Rössel Freud und Leid sehr nahe beieinander. Einem tollen vierten Rang mit dem einen Fahrzeug stand nach sechs aufregenden und atemberaubenden Rennstunden ein unglücklicher Ausfall gegenüber.

Beim Saisonhighlight der VLN-Meisterschaft, dem „Opel 6-Stunden ADAC Ruhrpokal Rennen“ startete der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Aschaffenburg erneut auf zwei Porsche 911 in der mit 14 Fahrzeugen erneut sehr stark besetzten Klasse SP7 an. Zum einen pilotierte der Mayener den Car Collection 911er mit der Startnummer 89 zusammen mit seinen Teamkollegen Klaus Hahn, Michael Heimrich und Sebastian Kemper, zum anderen teilte er sich das Cockpit des 997 GT3 mit der Nummer 84 mit dem Norwegischen Trio Harald Nordeng, Kjetil Giltvedt und Erik Steinbraten.



Mit diesem Fahrzeug schrammte „Don Stephano“ dann auch mit Klassenrang vier erneut knapp an einem Podiumserfolg vorbei. Trotz der sehr schwierigen Bedingungen auf der Strecke und den zahlreichen Reifenwechseln, lieferte das Quartett eine fehlerfreie Leistung ab und feierte, wie schon beim sechsten Saisondurchgang mit Rang vier einen großartigen Erfolg.

Pech hatte der PZA-Geschäftsführer hingegen mit dem Car Collection Porsche. Bereits kurz nach dem Start kollidierte der Startfahrer des Teams, mit einem vorausfahrenden Fahrzeug und musste mit defekten Kühler und Querlenker die Box ansteuern. Zum Glück passierte der Unfall noch auf dem Grand-Prix-Kurs, sodass der Weg zu rettenden Box nicht zu weit war. „Nach der langen Reparatur war uns eigentlich schon klar, dass wir in der Klasse

keine Chance mehr haben würden. Aber wir haben deswegen nicht einfach aufgegeben“, erklärte Stephan Rössel später. Nach einem kurzen Stopp an der Strecke, um Kühlwasser nachzufüllen und einem erneuten außerplanmäßigen Halt zum Entlüften des Kühlsystems lief aber dann auch die #89 klaglos.

Dass das Auto letztlich nicht in die Wertung ins Ziel kam, lag daran, dass kurz vor Schluss noch einmal starker Regen einsetzte und viele Teams zur Sicherheit auf Regenreifen wechselten. Als die Nummer 89 an der Box stand, fuhr genau in diesem Moment der Gesamtsieger über die Ziellinie und der Car Collection-Renner war, trotz aufopferungsvollem Kampf aus der Wertung. „Das war sehr, sehr unglücklich“, so „Don Stephano“.

Auch die Kundenteams des Porschezentrum Aschaffenburg erlebten einen spannenden siebten Renntag in der VLN-Meisterschaft. Während die zuletzt zweifachen Gesamtsieger des Frikadelli-Racing Team rund um Klaus Abbelen und Sabine Schmitz, nach einer Gesamtführung mit einem Ausfall nach Ausrutscher ebenfalls zu den Verlierern des Tages zu zählen waren, sorgten die Mannschaften von Schmickler Performance mit dem Sieg von Dieter Weidenbrück und Markus und Stefan Schmickler in der Klasse SP6, von GetSpeed Performance mit Adam Osieka, Christopher Mies und Steve Jans im Cup 911er mit Rang zwei in der Porsche-Cup Klasse und die drei PZA unterstützten Porsche der Black Falcon Mannschaft mit den Klassenrängen zwei, drei und fünf in der V6, für die Erfolge des Wochenendes.

Runde acht in der VLN-Langstreckenmeisterschaft findet am 13 September, mit dem „46. ADAC Barbarossapreis“ an gleicher Stelle statt. (Redaktionsbüro byJogi / www.byjogi.de)

www.byjogi.de

